

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0463/13 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 30.10.2013
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.11.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.12.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	23.01.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.271.290,85 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 125.156,42 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 125.156,42 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 519.468,04 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt, Schlage, Lang und Stolz Partnerschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.01.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2012 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 125.156,42 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung des Geschäftsführers werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer geht zu Beginn des Lageberichtes auf die Stellung der Gesellschaft als eines der führenden und wirtschaftlich erfolgreichen Technologiezentren Deutschlands ein. Die Hauptaufgabengebiete der Gesellschaft fokussieren sich auch im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf den Transfer von innovativen Ideen in die industrielle Praxis, die Initiierung sowie Unterstützung von Unternehmensgründungen und die Motivation für eine selbständige Beschäftigung. Daneben werden folgende Zielschwerpunkte gesetzt:

- Produkt- und Verfahrensentwicklung im Bereich der Automobilzulieferindustrie,
- Produktentwicklung im Maschinen- und Sondermaschinenbau,
- Entwicklungsfeld der Elektromobilität.

Das Jahr 2012 war geprägt durch weitere Unternehmensgründungen sowie Unternehmenserweiterungen und der damit im Zusammenhang stehenden technologieorientierten Erweiterung der Infrastruktur. Schwerpunkte der Arbeit bildeten die Initiierung und das Coaching von Existenzgründungen, Ausgründungsuntersuchungen, Kooperationsvermittlungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen und regionale Wirtschaftsfördermaßnahmen.

Im Geschäftsjahr 2012 war die Gesellschaft mit einer Bruttofläche von ca. 25.000 m² Ansiedlungsplatz für 70 Unternehmen mit ca. 550 Mitarbeitern. Die Auslastung des IGZ betrug in Summe 90 %. Für das Folgejahr wird ebenfalls mit diesem Prozentsatz kalkuliert. Damit stellt die Gesellschaft einen Inkubator für Gründungsunternehmen vor allem im Bereich Automotiv, Elektromobilität und Maschinenbau dar.

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 369 Tsd. EUR (Vorjahr 494 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist nach Ausführung der Geschäftsleitung wegen stiller Reserven in den Sachanlagen mit Berücksichtigung der Zuschüsse im Sonderposten nicht gegeben. Im Weiteren wird durch Planungen die positive Fortbestehensprognose unterlegt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2012 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.882,1 Tsd. EUR (Vorjahr 1.942,5 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.687,8 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (148,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (45,6 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.444,0 Tsd. EUR) um 189,9 Tsd. EUR auf 1.254,1 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2012 (Tsd. EUR)	2011 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	842,1	1.019,1
- Zuschüsse Projektfinanzierung	386,4	396,5
- Geldwerte Vorteile	12,6	11,9
- Übrige Erträge	13,0	16,5

Die Position Materialaufwand in Höhe von 514,0 Tsd. EUR (Vorjahr 496,4 Tsd. EUR) beinhaltet die umlagefähigen Kosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (324,8 Tsd. EUR) um 6,3 Tsd. EUR auf 331,1 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und fünf Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.301,9 Tsd. EUR) um 218,3 Tsd. EUR auf 1.083,6 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (907,9 Tsd. EUR) um 88,2 Tsd. EUR auf 819,7 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2012 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (357,7 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (365,3 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (96,7 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 2,5 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 2,8 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 227,7 Tsd. EUR (Vorjahr 244,3 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 41,5 Tsd. EUR (Vorjahr 35,6 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 125.156,42 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2012 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (13.605,0 Tsd. EUR) um 983,6 Tsd. EUR auf 12.621,4 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (208,3 Tsd. EUR) um 94,8 Tsd. EUR auf 113,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 165,7 Tsd. EUR (Vorjahr 251,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 4,4 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 44,4 Tsd. EUR (Vorjahr 35,1 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (41,1 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (3,3 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (772,5 Tsd. EUR) um 154,5 Tsd. EUR auf 927,0 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (22,5 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (28,3 Tsd. EUR) um 5,8 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 368,7 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 519,5 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2012 in Höhe von 125,2 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (9.680,4 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 9.680,4 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2012	10.522.495,13 EUR
Auflösung in 2012	<u>842.120,37 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2012	<u>9.680.374,76 EUR</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 25,7 Tsd. EUR (Vorjahr 31,2 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 231,1 Tsd. EUR (Vorjahr 232,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (170,0 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlusssaufwendungen 2012 (20,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (12,6 Tsd. EUR), Aufbewahrungsverpflichtungen (8,3 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (20,2 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 3.912,5 Tsd. EUR (Vorjahr 4.189,9 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (3.240,8 Tsd. EUR) sowie einen Teilinvestitionskredit bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota (671,7 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 70,2 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 61,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (357,4 Tsd. EUR) um 14,5 Tsd. EUR auf 342,9 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem TPO aus einer Vergleichsvereinbarung (271,7 Tsd. EUR), Steuern (36,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (34,7 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (8,7 Tsd. EUR) um 5,9 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (2,8 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.271,290,85 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 125.156,42 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 17.10.2013 von den anwesenden Gesellschaftern befürwortet.

Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 125.156,42 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt, Schlage, Lang und Stolz Partnerschaft zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 zu beauftragen.

Das Prüfungsergebnis 2012 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigelegt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht